

Jeden Tag eine gute Tat



GUTE TATEN

Ob ein Frühstück für ein Kind in Guatemala, eine Suppe für einen Obdachlosen in Köln oder CO2 Sparmaßnahmen in einem Haushalt – Mit dem Adventskalender „24guteTaten“ vollbringt man in Vorweihnachtszeit täglich eine gute Tat.

Düsseldorf, 15. August 2014 - Genug von preiswerter Schokolade oder teuren Marken-Adventskalendern, deren Nachhaltigkeit sich auf das gefürchtete Hüftgold beschränkt? Beim Adventskalender „24guteTaten“, der vom gleichnamigen Düsseldorfer Verein ins Leben gerufen wurde, versteckt sich hinter den Türchen keine kalorienreiche Süßigkeit, sondern eine richtig gute Tat!

Öffnet man die Türchen des Kalenders, finden sich darin Beschreibungen der Projekte, die man durch seine Spende an den Verein unterstützt hat: Aus dem Bereich der humanitären Hilfe besteht die gute Tat beispielsweise aus einer medizinischen Behandlung von einem Kind in Burkina Faso oder aus einer Woche Rente für eine Großmutter in Tansania. Unter den 24 begünstigten Projekten befanden sich in der Vergangenheit aber auch Vereine, die sich für den Umweltschutz einsetzen und die beispielsweise CO2 Sparmaßnahmen durch effizientere Öfen in Kenia veranlasst. Zu den Projekten aus Deutschland gehörten in der Vergangenheit zum Beispiel die Bremer Suppenengel, die dafür gesorgt haben, dass pro Spende eine Suppe an Obdachlose ausgeteilt wurde, ein Kinderbetreuungsprojekt in Berlin Neukölln, das pro Spende Nachhilfeunterricht für Kinder aus sozialen Brennpunkten organisier, oder ein Naturschutzprojekt das pro Spende Wiesenflächen am Gölper See unter Schutz stellte.

Sebastian Wehkamp, Vereinsgründer und Initiator des Projekts, weiß, dass viele Menschen sozial engagiert sind und gerade in der Vorweihnachtszeit etwas Gutes tun möchten. „Oft mangelt es uns jedoch an der Zeit und es stellt sich die Frage, welches Engagement wirklich nützlich ist. Von den 77 Projekten, die sich in 2014 bei uns beworben haben, wurden 24 Projekte in einem aufwendigen Verfahren für den Kalender ausgewählt. Wichtig ist uns, dass wir mit den gespendeten Geldern ganz konkret und messbar helfen können.“

Der Erfolg gibt Wehkamp und seinem ehrenamtlichen Team Recht. Die Bilanz des Kalenders, der im Oktober schon zum vierten Mal erscheint, kann sich sehen lassen: Im Jahr 2013 wurden insgesamt € 156.000,- Spenden eingenommen. Aber nicht nur auf der finanziellen Seite kann der Kalender Erfolge verbuchen. So wurde das Plumplori-Affenschutzprojekt (Indonesien) des Kalenders auf der CITES-Konferenz 2013 zum Washingtoner Artenschutzabkommen als herausragendes Projekt mit dem Bavin Award ausgezeichnet. In Nicaragua entstand um eine Recycling-Aktion sogar eine lokale Bewegung zur Mülltrennung.

Den Kalender gibt es in drei verschiedenen Formaten gegen eine Spende von 24, 48 oder 96 Euro. Je nach Stufe wird dann das Volumen der Hilfe entsprechend erhöht, das heißt, aus einer Woche Rente für eine Großmutter in Tansania würden dann zum Beispiel vier Wochen werden. Die Bestellung des Kalenders erfolgt online über www.24-gute-taten.de

Pressekontakt:

Birgit Sommer

Mobil: 0171 1425275

presse@24-gute-taten.de

www.24-gute-taten.de

Apropos:

Der 24guteTaten Adventskalender ist auch eine Alternative für Unternehmen, die ihren Kunden zum Jahresausklang ein sinnstiftendes Geschenk überreichen möchten – und auf Wunsch mit Firmen-Logo erhältlich!